

Gewöhnlicher Wasserdost

(*Eupatorium cannabinum*)

Autor: Andreas Albig

Stand: 2022



Der Gewöhnliche Wasserdost wird etwa 50 bis 175 cm hoch und ist in Deutschland weit verbreitet.

Vorkommen

Der Gewöhnliche Wasserdost kommt vor Allem in Feuchtwiesenbrachen, an Ufern von Gräben und Bächen oder an Waldrändern vor. Im Landkreis Stade ist die Art relativ weit verbreitet.

Blüte

Die rosafarbenen Blüten erscheinen von Juli bis September. Die Blüten werden besonders von Schmetterlingen, Schwebfliegen und weiteren Insektenarten befliegen.

Pflege

Die Art ist robust und benötigt nährstoffreiche frische bis feuchte Böden. In großen Pflanzgefäßen oder im feuchten Staudenbeet gedeiht sie auf sonnigen bis halbschattigen Standorten.

Vermehrung

Die Vermehrung erfolgt über Samen und durch Teilung der Wurzelstöcke. Die Aussaat kann von April bis September vorgenommen werden.

Wissenswertes

Der Gewöhnliche Wasserdost ist ein Schmetterlingsmagnet und stellt eine gute Alternative zum Schmetterlingsstrauch da, der als Neophyt im Naturgarten stark umstritten ist.

45 Schmetterlingsarten nutzen die Pflanze als Nektar- und Raupenpflanze (www.floraweb.de).